

## Brühlgut-Theatergruppe

Am kommenden Freitag, Samstag und Sonntag hat die Theatergruppe der Winterthurer Brühlgut-Stiftung einen grossen Auftritt vor einem breiten Publikum! Im Theater Waaghaus wird dreimal das Stück «Das ängstliche Herz» aufgeführt, das unter der Leitung von **Sandi Meier, Fridolin Wieselthaler, Nicole Kappeler** und **Marina Meili** einstudiert wurde. Wie immer, wenn die Brühlgut-Theatergruppe auftritt, ist die Ticketnachfrage auch diesmal wieder gross. Premiere, samt Apéro, ist am Freitagabend um 19.30 Uhr. Das Theaterstück «Das ängstliche Herz» handelt vom Leben, seiner Endlichkeit, und den da-

mit verbundenen grossen Fragen. Auf humorvolle Weise zeigen die zwölf Schauspielerinnen und Schauspieler, dass das Leben und der Tod untrennbar zusammengehören, und ein zufriedenes Leben nur möglich ist, wenn man keine Angst davor hat. Das Atelier «Theater» bietet Menschen mit körperlichen und/oder geistigen Beeinträchtigungen unterschiedlichen Grades die Möglichkeit mittels Bewegung, Musik und verschiedener Theater Techniken einen persönlichen Ausdruck zu finden. Dabei wird von den speziellen Fähigkeiten des Einzelnen ausgegangen. Alle Infos: [www.bruehlgut.ch](http://www.bruehlgut.ch)



Mit viel Herzblut bei der Sache: Die Theatergruppe der Winterthurer Brühlgut-Stiftung.

## Radio-Karriere



Ivana Pribakovic

Die Winterthurerin **Ivana Pribakovic** steht vor einem Karrieresprung! Die Chefredaktion von Radio SRF hat die 47-jährige Powerfrau zur neuen Leiterin der renommierten Radiosendung «Rendez-vous» ernannt. Am 1. Juni tritt sie die Nachfolge von **Mark Livingston** an. Pribakovic hat in Winterthur die Matura absolviert und später an der Uni Germanistik studiert. Ihre Radio-Sporen hat sie beim einstigen Winterthurer «Radio Eulach» absolviert. Seit 1998 ist die kompetente Radio-Lady mit der sympathischen Stimme bei Radio SRF. Anfänglich in der Regionalredaktion Zürich-Schaffhausen.

## Jungunternehmer

Die beiden jungen Winterthurer Brüder **Nicolas** und **Jérémie Bovet** gehören jetzt zur Gilde der Jungunternehmer! Der diplomierte Hotelier/Restaurateur Nicolas und der Eidgenössische Einkaufsfachmann Jérémie haben zusammen mit dem fürs Marketing und die Kommunikation zuständigen **Luca Schläpfer** das Unternehmen «Tablerockers» mit Sitz am Bahnhofplatz 4 in Winterthur gegründet. Das Trio organi-

siert zusammen mit seiner Crew jeden gewünschten Event. Egal ob Hochzeitfest, Geburtstagsfeier, Firmenjubiläum oder Sommerparty. Zentraler Punkt dabei ist die Vermittlung von zum Anlass passenden DJ's. «Wir haben ausgezeichnete Kontakte zu den absoluten Könnern der Szene», meinte Nicolas zur «Winterthurer Zeitung» und wies gleich auf die Referenzliste hin: [www.tablerockers.ch](http://www.tablerockers.ch)



Innovative Winterthurer Jungunternehmer: Nicolas und Jérémie Bovet (v.l.)

## Schulhaus Zinzikon eingeweiht



Amüsante Schüler-Darbietungen bei der Einweihung des Schulhauses Zinzikon in Oberwinterthur.

Das neue Primarschulhaus Zinzikon in Oberwinterthur wurde mit amüsanten Darbietungen der SchülerInnen, obligaten Festreden und einem Tag der offenen Tür für die Bevölkerung offiziell eingeweiht. Der Schulbetrieb wurde bereits zu Beginn des Schuljahres im letzten Spätsommer aufgenommen. «Einige Kinderkrankheiten, wie sie bei jedem grösseren Neubau vorkommen, sind jetzt ausgemerzt», meinte Schulleiter **Peter Balsiger**. Bau-Stadtrat **Josef Lisibach** zelebrierte

die Übergabe an Schulstadtrat **Stefan Fritschi** mit witzigen Pointen und dem Zuwurf von Kinder-Handbällen. Fritschi selber hatte eine Amaryllisnolle mitgebracht, weil die Architekten das Projekt einst unter dieser Blumenbezeichnung einreichten. Sichtlich Freude am gelungenen Neubau hatte auch **Pearl Pedernana**, in deren Stadtrats-Amtszeit das Projekt angestossen wurde. Als exzellenter Pianist überbrückte der Primarschüler **Samuel Roffler** gekonnt technische Pannen

der Festorganisatoren. Die Gelegenheit zu einem Augenschein in den neuen Schulzimmern wurde rege genutzt. Der Elternrat sorgte für die Verpflegung. Viele Stimmungsbilder zeigen wir im Bilderbogen und auf der Newsportal-Fotostrecke.



Christian Kuhn

schreibt über Leute von heute

[leute@winterthurer-zeitung.ch](mailto:leute@winterthurer-zeitung.ch)

## Entwicklungshilfe-Fussballprojekt



Fussballprojekt in Kambodscha vorgestellt: Ruedi Kern und Ueli Hofer (v.l.)

Der seit drei Jahrzehnten an den Winterthurer Gymnasien tätige Sportlehrer **Ueli Hofer** präsidiert die «Salt Academy Switzerland», die sich auf die Fahnen geschrieben hat, die Freizeitaktivitäten und eine gesamtheitliche Entwicklung von Kindern und Jugendlichen in Kambodscha zu unterstützen. «Das auf der Gemeinschaft basierende Fussballprogramm fördert die Lebenskompetenzen und baut positive Beziehungen auf», sagte Hofer, der kürzlich von **Ruedi Kern** zur Projektvorstellung beim Panathlon-Club Winterthur eingeladen wurde. «Jean», wie Hofer von seinen Projekt-Freunden auch genannt wird, erntete viele Sympathien für sein ehrenamtliches Engagement. Am 3. Juni findet ein Charity-Event statt. Infos: [www.saltacademy.ch](http://www.saltacademy.ch)

## Eulachhallen «Open-Day»

Die Winterthurer Eulachhallen bieten vielfältige Nutzungsmöglichkeiten. Weit mehr, als die in der breiten Bevölkerung bekannten Veranstaltungen wie die «Winti Mäss», die Hundemesse, die «WOHGA»-Frühlingsmesse, grössere Konzerte, Schulabschlussprüfungen oder die Heimspiele von Pfadi Winterthur Handball. Genau dies wollte der innovative Verwaltungsratspräsident der Eulachhallen AG, **Hans Akeret**, und seine Crew kürzlich potenziellen neuen Eulachhallen-Nutzern mit einer Einladung zu einem «Open Day» zeigen. Akeret persönlich und Eulachhallen-Geschäftsführer **Kurt Hutab** zeigten den Interessenten die verschiedenen Lokalitäten. Eulachhallen-Verwaltungsrätin **Ewa Ming** zeigte in ihrem Impulsreferat neue Trends im Eventbusiness auf und Magier **Pad Alexander** verblüffte mit seinen Zauberticks. Alle Infos: [www.eulachhallen.ch](http://www.eulachhallen.ch)



Magier-Spass bei der Präsentation der vielfältigen Eulachhallen-Nutzungsmöglichkeiten: Hans Akeret, Ewa Ming und Pad Alexander (v.l.)